

Newsletter 4/2019

aufarbeitung aktuell

IM FOKUS



©Bundesstiftung Aufarbeitung

#RevolutionTransformation

Was heißt Aufarbeitung 30 Jahre nach der Friedlichen Revolution?

Was heißt Aufarbeitung 30 Jahre nach der Friedlichen Revolution? Viele Akteure diskutieren derzeit über das Erreichte und die zukünftigen Ziele. Mit der Podiumsdiskussion „Aufarbeitung in der Krise?“ haben wir gemeinsam mit dem Bürgerkomitee 15. Januar e. V. am 4. April kritisch Bilanz gezogen. Die Veranstaltung kann auf unserer Website nachgehört werden.

[Audiomitschnitt der Podiumsdiskussion "Aufarbeitung in der Krise?" anhören](#)

Die Debatte ist damit nicht beendet: Am 25. April lädt die Friedrich Ebert Stiftung in Leipzig zum [Podiumsgespräch "Wie weiter? Neue Wege bei der Auseinandersetzung mit dem SED-Unrecht"](#). Diskutieren werden dort Christina Morina, Ilko-Sascha Kowalczyk, Prof. Rainer Eckert und Christian Sachse.

NACHRUF

Nachruf Zum Tode von Horst Schüler



Der langjährige Vorsitzende der UOKG Horst Schüler ist am 27. März mit 94 Jahren in Hamburg verstorben. Im Nachruf würdigte ihn unsere Geschäftsführerin Anna Kaminsky als herausragende Persönlichkeit der Aufarbeitung: „Horst Schüler hat sich wie kaum ein Zweiter bis ins hohe Alter mit großer Energie dafür eingesetzt, dass die Schicksale der deutschen

[Vollständigen Nachruf lesen](#)

WISSENSCHAFT

Promovierende gesucht! Bundesstiftung Aufarbeitung vergibt acht Stipendien



©Bundesstiftung Aufarbeitung

Wir schreiben 2019 acht Stipendien für Nachwuchswissenschaftler/-innen aus, die sich in ihren Arbeiten mit Ursachen und Folgen kommunistischer Diktaturen auseinandersetzen. Jetzt informieren und bis zum 31. Juli 2019 bewerben.

[Weitere Infos zu den Stipendien](#)

AUSSTELLUNGEN

Info-Pfad in Potsdam "Achtung Grenze - Das Sperrgebiet der DDR in Potsdam 1961-1989"



©Bundesstiftung Aufarbeitung

Seit dem 10. April ist der Info-Pfad „Achtung Grenze – Das Sperrgebiet der DDR in Potsdam 1961-1989“ entlang des Potsdamer Jungfernsees eröffnet. Die von uns geförderte Ausstellung thematisiert den Aufbau der Sperranlagen und den Alltag im Grenzgebiet.

[Zur Ausstellung](#)

Neue Sonderausstellung Alltag formen! Bauhaus Moderne in der DDR



Foto: Armin Herrmann für das Dokumentationszentrum Alltagskultur

Funktional, langlebig und optimiert für die industrielle Massenproduktion: Zu 100 Jahren Bauhaus zeigt das Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR in Eisenhüttenstadt noch bis 5. Januar 2020 die von uns geförderte Sonderausstellung „Alltag formen! Bauhaus-Moderne in der DDR“.

[Weitere Infos zur Ausstellung](#)

PUBLIKATIONEN



Einbandgestaltung: Thomas Klemm

Das **Jahrbuch für Historische Kommunismusforschung 2019** ist erschienen. Thema in diesem Jahr: „Kommunismus jenseits des Eurozentrismus.“

[Zur Publikation](#)



Coverfoto: Jens Schöne

Museums and Monuments to the memory of the victims of Communist dictatorships - die englischsprachige Ausgabe des Bandes "Museen und Gedenkstätten", herausgegeben von Anna Kaminsky, ist jetzt im Handel erhältlich.

[Zur Publikation](#)



Umschlaggestaltung: Antoine Grünenberger

Die DDR im Jahr 1977. Zwischen Routine und Resignation von Udo Grashoff kann ab sofort in unserem Publikationsshop erworben werden.

[Zur Publikation](#)



©Leipziger

Universitätsverlag GmbH

Kinderkardiologie in Halle und Leipzig 1950-2000 von Johanna Meyer-Lenz. Die Geschichte der Kinderkardiologie an den Standorten Halle und Leipzig für die Zeit der DDR und das Jahrzehnt nach der Wiedervereinigung steht im Zentrum des von uns geförderten Bandes.

[Zur Publikation](#)



©Jaron Verlag, Foto auf dem Umschlag:

Bundesregierung/Kirschner

Von der Friedlichen Revolution zur deutschen Einheit. Die zweisprachige Publikation von Dr. Ulrich Mählert schildert jene Ereignisse, die vor 30 Jahren Deutschland und die Welt veränderten. Sie ist ab sofort im Buchhandel erhältlich.

[Zur Publikation](#)



©be.bra Verlag

Von Indianern, Geistern und Parteisoldaten. Eskapistische DDR-Fernseh-Mehrteiler der 1980er Jahre. Der von uns geförderte Band von Andreas Neumann ist jetzt im be.bra Verlag erschienen.

[Zur Publikation](#)

MULTIMEDIA

Interviewprojekt - Zeitzeugen des Jahrgangs 1975 gesucht Wie haben Jugendliche den Mauerfall erlebt?



„Perspektiven der Generation 75 – Mit 14 ins neue Deutschland“: Wie haben Jugendliche den Mauerfall erlebt? In Kooperation mit der Stiftung Berliner Mauer sucht Dr. Christiane Bertram von



©Sarah Lötscher, Pixabay

der Universität Konstanz Zeitzeuginnen und Zeitzeugen des Jahrgangs 1975 aus Ost und West. Interessierte können sich unter uni.kn/bertram/generation-1975 in eine Onlinedatenbank eintragen. Das multimediale Interviewprojekt wird von uns gefördert.

[Weitere Informationen zum Projekt](#)

Die DDR der 70er und 80er Jahre 250.000 Fotos von Harald Hauswald werden archiviert



©Bundesstiftung Aufarbeitung

Um der Staatssicherheit keine Informationen zu liefern, hat sich Harald Hauswald nie Notizen gemacht. Ein Großteil seiner Bilder lagerte unsortiert in seinem Privatarchiv. Jetzt werden rund 250.000 seiner Fotos aus der DDR der 70er- und 80er-Jahre archivisch erschlossen und teilweise digitalisiert. Wir fördern dieses wichtige Projekt, über das auch Deutschlandfunk Kultur berichtet hat.

[Artikel lesen](#)

SCHULISCHE BILDUNG

Lehrerfortbildung Fortbildung zur Ausstellung „Die Macht der Gefühle. Deutschland 19 | 19“



Eine Ausstellung von Ute und Bettina Frevert,
herausgegeben von der Stiftung «Erinnerung, Verantwortung und Zukunft»
und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur,
unter der Schirmherrschaft von Bundesaußenminister Heiko Maas

Erkundungsbögen
für die Sekundarstufe 1
oder eine kurze Bearbeitungszeit

Am 9. Mai bieten wir eine Fortbildung für Lehrer/-innen zur Ausstellung "Die Macht der Gefühle. Deutschland 19 | 19" inklusive Ausstellungsbesichtigung und Einführung in das didaktische Begleitmaterial an.

Die Veranstaltung wird als Fortbildung für die Bundesländer Berlin und Brandenburg akkreditiert.

[Programm und Anmeldung](#)

AUS DER STIFTUNG

@BAufarbeitung Bundesstiftung Aufarbeitung jetzt auch bei Twitter



Seit März twittern wir unter dem Namen @BAufarbeitung zu aktuellen Themen zur Aufarbeitung von Ursachen und Folgen kommunistischer Diktaturen in der SBZ/DDR und in Ostmitteleuropa, und geben Einblicke in unsere Arbeit. Wir freuen uns über einen konstruktiven und interessanten Austausch.

[Folgen Sie uns auf Twitter!](#)

VERANSTALTUNGEN

Gedenkveranstaltung | 27. April | 9-16 Uhr | Ehem. Gelände des Lagers Fünfeichen
Gedenkveranstaltung für die Opfer des Speziallagers Neubrandenburg-Fünfeichen

Vortrag | 29. April | 18:15 Uhr | Berlin
Die „Volksgemeinschaft“ als Antwort auf die fragmentierte Republik von Weimar

Podiumsdiskussion | 7. Mai | 18-19:30 Uhr | Berlin
Das Leben der Vielen. Erinnerung als Filmevent

Vortrag | 13. Mai | 18:15 Uhr | Berlin
Die Entwicklung der NSDAP von einer völkischen Bewegung zu einer modernen Volkspartei

» **Alle Veranstaltungen finden Sie außerdem** [auf unserer Website](#).

Sie haben eine Veranstaltung verpasst?

» [Auf unserer Website finden Sie Berichte, Fotos und Mitschnitte.](#)

#RevolutionTransformation Veranstaltungskalender



©Bundesstiftung Aufarbeitung

Die Jubiläen der Friedlichen Revolution und der deutschen Einheit werden von einer Vielzahl an Veranstaltungen und Konferenzen begleitet. Mit unserer Veranstaltungsreihe »**REVOLUTION! 1989 – Aufbruch ins Offene**« diskutieren wir die revolutionären Entwicklungen von 1989 und ihre Folgen in der DDR und in Ostmitteleuropa in vergleichender Perspektive.

[Veranstaltungskalender ansehen](#)

ZEITZEUGEN

Neu im Zeitzeugenportal Herbert Ewen



Herbert Ewen, geboren 1939 in Rostock, war ab 1969 als Ausbildungsoffizier für die Deutsche Seereederei Rostock tätig. Als seine Schwester 1981 mit ihren beiden Kindern die Flucht nach Westdeutschland plante, war er eingeweiht und nahm während einer Seereise Kontakt mit ihrem Freund auf, der in Hamburg lebte. Die Fluchtpläne flogen auf. Herbert Ewen wurde zu einem Jahr und zwei Monaten Freiheitsentzug verurteilt. Nach der verbüßten Haftstrafe siedelte er mit seiner Familie in die Bundesrepublik über, wo er in Kiel als Berufsschullehrer neu anfangen konnte.

[Mehr über Herbert Ewen erfahren](#)

FUNDSTÜCK AUS DEM ARCHIV





Westliche Unterhaltungselektronik zu Ost-Mark-Preisen, Warenhaus Centrum am Alexanderplatz, 1990. ©Bundesstiftung Aufarbeitung/Klaus Mehner

Hat Ihnen der Newsletter gefallen? Wir freuen uns über Ihr Feedback!

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
Kronenstraße 5
10117 Berlin

Tel.: +49 (030) 31 98 95-0
Fax: +49 (030) 31 98 95-210

E-Mail: [newsletter\(at\)bundesstiftung-aufarbeitung.de](mailto:newsletter(at)bundesstiftung-aufarbeitung.de)
www.bundesstiftung-aufarbeitung.de



[Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Newsletter abbestellen](#)